

**Zeitschrift:** Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen

**Herausgeber:** [s.n.]

**Band:** - (1932-1933)

**Heft:** 5

**Artikel:** Ueber die neuzeitliche Nähmaschine

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-327581>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ueber die neuzeitliche Nähmaschine.

In dem Tätigkeitsbereich unserer Hausfrauen und Töchter spielt die Nähmaschine eine grosse, ja in vielen Fällen eine entscheidende Rolle, fällt ihr doch die Aufgabe zu, nicht blass zum Anfertigen und Ausbessern von Kleidungsstücken und Wäsche und zum Wiffeln, Stickern und Stopfen im Haushalt zu dienen, sondern auch das nützliche Erwerbsmittel für Gewerbe und Heimarbeit zu sein. Die folgenden Bedingungen sind es hauptsächlich, welche eine für diese Zwecke brauchbare Nähmaschine voll und ganz erfüllen soll:

Höchstmögliche Leistungsfähigkeit,  
Zuverlässigkeit im Gebrauch,  
längste Lebensdauer bei geringster Re-  
paraturbedürftigkeit.

Nun gibt es heute eine so grosse Anzahl von Nähmaschinen-Systemen und Marken im Handel, dass es für den Laien sehr schwer ist, diejenige Marke herauszufinden, welche den erwähnten Anforderungen in jeder Hinsicht entspricht, denn äusserlich betrachtet, sehen diese Nähmaschinen in ihren schönen Lackierungen mit schmucken Verzierungen durchweg sehr vertrauenerweckend aus.

Die Schwingschiffmaschine mit Bogenlangschiffchen mag im einfachen Haushalt für leichtere Arbeiten genügen, wo es nicht besonders auf schnellen Gang der Maschine ankommt.

Dieses System ist indessen durch die modernen Schnellnähmaschinen weit überholt und es kann auch der Hausfrau heutzutage nicht einerlei sein, ob sie ihre Näharbeit in der Hälfte Zeit erledigen kann, als sie mit einer Schwingschiff-Maschine benötigen würde.

Wer mehr von seiner Nähmaschine verlangt, der greife mindestens zu einer Centralspulenmaschine, auch Central-Bobbin genannt.

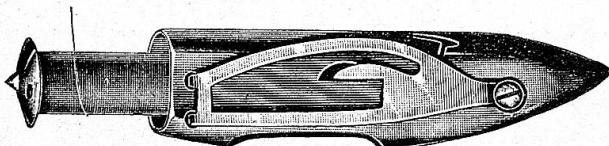
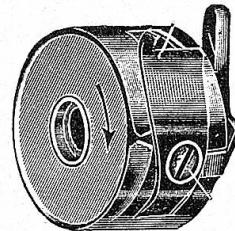
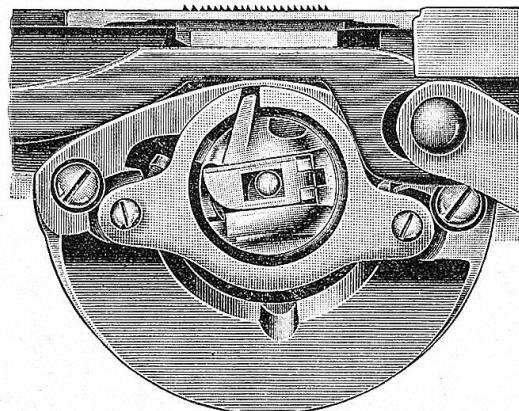


Abbildung eines Bogenlangschiffchens

Diese Maschinen besitzen einen Ringgreifer, der um eine zentrale Achse hin- und herschwingt.

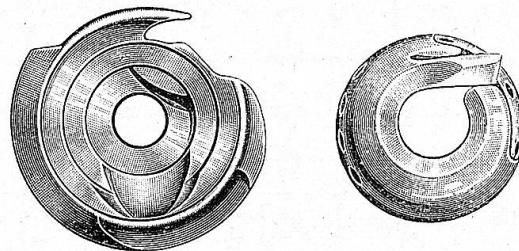
Wer aber von seiner Nähmaschine Höchstleistungen verlangen will oder muss, der nehme eine Maschine mit rotierendem Greifer (Rundschiff), denn diese Nähmaschinen sind den oben gestellten Anforderungen in jeder Hinsicht gewachsen.

Bei den Greifernähmaschinen unterscheidet man wieder solche mit einer oder mehreren Umdrehungen des Greifers pro Stich. Hauptsächlich die letzteren sind in neuerer Zeit für die höchsten Nähgeschwindigkeiten entwickelt worden.



Greiferbahn mit Spulenkapsel der Zentralspulmaschine

Die seit 1865 bestehende Phönix-Nähmaschinenfabrik, in der Schweiz vertreten durch der Firma Albert Rebsamen A.G. in Rüti (Zch.) hat sich seit ihrem Bestehen besonders mit diesen Greifernähmaschinen befasst und deren Einführung in Europa mit gutem Erfolg durchgesetzt.



Rotierender Greifer mit Spulenkapsel

Die Firma war auch die erste auf dem Kontinent, die im Nähmaschinenbau das Arbeiten nach Grenzlehren (Austauschbau), sowie das damit verbundene genaue Messen nach Hundertsteln von Millimetern und das Rundschießen gehärteter Teile einführte.

Die Firma befasst sich ausschliesslich nur mit dem Bau von Nähmaschinen, so dass sie ihre ganze Sorgfalt und Leistungsfähigkeit auf diesen Artikel verwenden kann. Es ist daher verständlich, dass gerade die Phönix-Nähmaschinen allen an sie gestellten Anforderungen in denkbar bester Weise entsprechen.